



Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum
Lingen



PRAXISPROJEKT

Die datenbasierte Speisekarte

Wie ein Datenservice für gastronomische Vielfalt sorgt

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



thynk.media und Gastrolin

Die Historie des Unternehmens

Die thynk.media GmbH hat ihren Sitz in Lingen an der Ems. Angefangen hat alles 2012 und 2013, als Christian Schotte mit seinem Unternehmen „Schotte Webdesign“ startete und Pascal Barenkamp mit „Tomorrow Develop“ ein App- und Webentwicklungsunternehmen gründete. Im Jahr 2015 schlossen sich beide zusammen und gründeten die „thynk.media GbR“, mit der sie sich auf die Entwicklung und Gestaltung von Onlineshops, Websites, Apps und Projektmanagementsoftware spezialisierten. Im April 2020 firmierten sie die thynk.media GbR in eine GmbH um. Das Team der thynk.media GmbH besteht derzeit aus vier Mitarbeitenden.

Die Plattform gastrolin.de

thynk.media betreibt die Online-Plattform „gastrolin.de“. Auf dieser werden gastronomische Angebote aus der Linger Region aufgeführt. Kundinnen und Kunden können sich die gastronomischen Angebote in der Region anzeigen lassen und auf die Speisekarten und Lieferdienste der jeweiligen Restaurants zugreifen. Daneben sind auch Öffnungszeiten, Kontaktdaten und Aktionstage aufgeführt, die entweder mit Rabatten oder speziellen kulinarischen Angeboten aufwarten. Die Inhalte werden den Nutzern tagesaktuell angezeigt. Die Inhalte reagieren „dynamisch“ auf das Nutzerverhalten.



Das Geschäftsmodell verfeinern

Die Ausgangssituation

Das bisherige Geschäftsmodell hinter Gastrolin besteht daraus, Gastronomen eine Präsentationsplattform für ihre Restaurants und Lieferdienste zu bieten. Dazu können Profildarstellungen mit unterschiedlichen Preisstufen gebucht werden. Von der einfachen Darstellung der Lokalität und der Speisekarte bis hin zu aufwändigen Videopräsentationen können die Gastronomen zwischen den einzelnen Tarifen wählen. Während die Präsentation auf Gastrolin für die Gastronomen kostenpflichtig ist, können die Nutzer die Plattform kostenlos nutzen und dort nach entsprechenden Angeboten suchen.

Motivation und Zielsetzung

thynk.media hat Kontakt zum Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen aufgenommen, um ihr Geschäftsmodell zu hinterfragen und zu überarbeiten. „Wir wollen Gastrolin besser auf die Straße bringen und haben daher das Kompetenzzentrum Lingen gebeten, sich unser Geschäftsmodell kritisch anzuschauen“, sagt Christian Schotte. Zudem war der ursprüngliche Plan, Gastrolin nicht nur auf den Raum Lingen zu begrenzen, sondern auch bundesweit auszurichten und zu expandieren. Daher sollte Gastrolin im Vorfeld durch das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen auf weitere Potenziale abgeklopft werden.

Diese Angebote des Kompetenzzentrums haben thynk.media weitergeholfen

Impulsgespräch

Das Impulsgespräch mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen diente dem gegenseitigen Kennenlernen. Dabei wurden die Angebote des Kompetenzzentrums erläutert und das weitere Vorgehen geplant. Es wurde deutlich, dass ein Workshop zur Kundensichtanalyse das Mittel der Wahl war. Ein Termin für den Workshop wurde daher zügig vereinbart.

Workshop „Kundensicht“

Im Workshop nahm das thynk.media-Team die Kundensicht ein, um herauszufinden, mit welchen Problemstellungen Gastronomen zu kämpfen haben. Gleichzeitig wurde analysiert, welche Leistungen bereits von thynk.media über die Plattform Gastrolin den Gastronomen zur Verfügung gestellt werden, um die Herausforderungen zu meistern.

Mentorendialog

Im darauffolgenden Mentorendialog kristallisierte sich das eigentliche, das „datengetriebene Geschäftsmodell“ heraus. thynk.media realisierte, dass hinter der Präsentation der gastronomischen Angebote auf Gastrolin auch ein wertvoller Datenservice steckt. Ein Datenservice, der Gastronomen Hinweise gibt, an welchen Stellen das eigene Angebot erweitert werden sollte.

Mittelstand 4.0-Konferenz

thynk.media nahm am 28. Januar 2020 an der Mittelstand 4.0-Konferenz in Lingen teil. Hier wurde das Konzept von Gastrolin vorgestellt und man tauschte sich mit Konferenzbesuchern aus. „Wir haben unsere Plattform einem breiten Publikum vorstellen können und wichtige Kontakte geknüpft“, so Pascal Barenkamp.

	Methodische Kompetenzen	Datenverarbeitung
Impulsgespräch	—	—
Workshop „Kundensicht“	✓	✓
Mentorendialog	✓	✓
Mittelstand 4.0-Konferenz	—	—

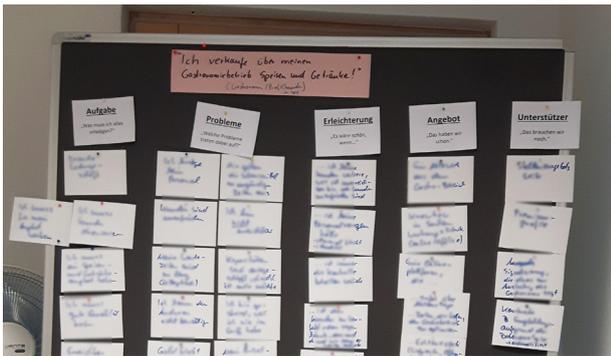
Ergebnisse

Gastrolin unterstützt Geschäftsmodelle von Gastronomen

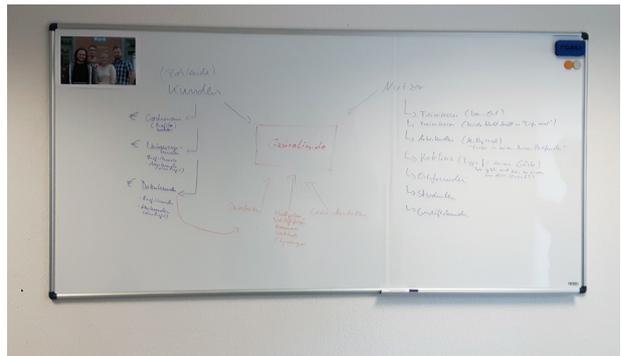
Aufgrund der Datenbasis können Berechnungen durchgeführt werden, um Gastronomen die perfekten Lieferzeiten mitzuteilen oder auch, mit welchem gastronomischen Angebot bestimmte Nischen noch gefüllt werden können. Wird beispielsweise in einer bestimmten Region nach „Pasta“ gesucht, es hierfür aber keinen passenden Anbieter gibt, erhalten Gastronomen den entsprechenden Hinweis, Pasta in ihr Angebot aufzunehmen. So bietet das Geschäftsmodell von Gastrolin unmittelbar einen Mehrwert für die Geschäftsmodelle der lokalen Gastronomen. Pascal Barenkamp konstatiert: „Gastrolin funktioniert nach einem klassischen Big-Data-Prinzip, das sich aus einem Meer an Daten die richtigen Antworten auf bestimmte Fragestellungen heraus sucht.“

Präsentation von Gastronomen durch Datenbasis verbessert

Die Präsentation der Gastronomen auf Gastrolin bezieht sich allerdings nicht einzig und allein auf die Werbung, sondern stellt auch den Nutzen für den Nutzer der Plattform in den Vordergrund. Konkrete Bedürfnisse der Nutzer werden durch die Plattform gestillt. Wer beispielsweise spontan Lust auf Pizza hat, kann direkt nachschauen, wer zur Mittagszeit Pizza ausliefert. Das ist nicht nur bequem für den Nutzer, sondern rückt auch die Gastronomen in eine komfortable Position. Sie erhalten nicht mehr nur eine Präsentationsplattform, sondern auch die Möglichkeit, mithilfe von Daten ihr Geschäftsmodell zu optimieren. „Näher und komfortabler kann man als Gastronom am Marktgeschehen nicht sein“, resümiert Christian Schotte.



Welche Daten müssen zu welchem Zeitpunkt erhoben werden, um die Angebotslücke zwischen Gastronom und Kunde zu füllen? Der Workshop „Kundensicht“ lieferte tynk.media hierzu wichtige Erkenntnisse (Foto: A. Bose).



Im Mentorendialog wurde das bisherige Geschäftsmodell gezielt analysiert. Dabei stellte sich heraus, dass insbesondere der Datenservice die besondere Stärke der Plattform Gastrolin darstellt (Foto: A. Bose).



Herausforderungen und Fazit

Manuelle Beratung wird automatisiert

Um in andere Regionen zu expandieren, benötigt thynk.media neue Ansprechpartner, die Kunden generieren. Hier muss der personelle Aufwand gestemmt werden. Daher gilt es, an anderen Stellen durch Automatisierung effizienter zu sein. Geplant ist, dass Gastrolin eine autarke Beratung durchführen kann und den Gastronomen automatisch Vorschläge und Serviceleistungen anbietet. Die Auswertung erfolgt automatisiert und liefert direkt Vorschläge an die Gastronomen aus.

DSGVO-konform bleiben

Die Nutzerbewegung zu ermitteln und auszuwerten ist seit der Einführung der DSGVO nur eingeschränkt möglich. Deshalb arbeitet thynk.media bereits an einer Lösung, um aus den „sessionrelevanten Cookies“, die datenschutzrechtlich unbedenklich eingesetzt werden können, Informationen für ihren Datenservice zu nutzen. „Wir wollen

nicht wissen, wer etwas sucht. Spannend ist, zu welcher Uhrzeit *was* gesucht wird. Daraus kann der Gastronom ein Angebot entwickeln“, erklärt Pascal Barenkamp.

Fazit

„Die Nutzung der Angebote des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Lingen haben uns dazu befähigt, den Wert von Gastrolin deutlicher herauszuarbeiten. Der Datenservice von Gastrolin liefert uns ganz neue Möglichkeiten und hebt uns von anderen Präsentationsplattform deutlich ab“, freut sich Christian Schotte. Dank des neuen Datenservices steigt der Mehrwert für Gastronomen, die sich dort präsentieren möchten. Zudem gibt es die Möglichkeit, Nachfrage und Angebot mithilfe von Daten zu synchronisieren, um die Darstellung auf Gastrolin weiter zu optimieren. Ein wichtiger Schritt, um die Plattform für eine Expansion vorzubereiten.

Platz für Ihre Notizen:



Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Lingen

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen

Technologischer Fortschritt, kurze Veränderungszyklen und das Streben nach digitaler Wertschöpfung stellen Unternehmen zunehmend vor die Herausforderung, sich diesen Veränderungen anzupassen.

Hier setzt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen an. Es befähigt Unternehmen, die Entwicklung smarter Produkte, digital vernetzbarer Dienstleistungen und digitaler datengetriebener Geschäftsmodelle voranzutreiben.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen gehört zu Mittelstand-Digital.

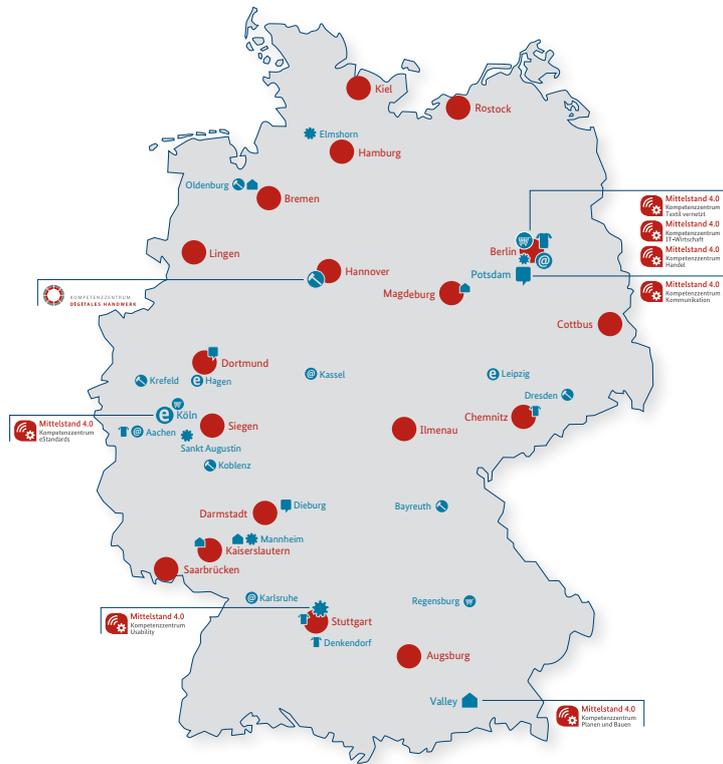
Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Kompetenzzentren fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die regionalen Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren und Themenzentren mit ihren Stützpunkten



Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Impressum

Verleger:

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen
c/o IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland
Geschäftsführer:
Dipl.-Inform. Michael Schnaider
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen

T 0049/ 591/ 80 76 980
F 0049/ 591/ 80 76 989
E info@it-emsland.de

Sitz: Lingen (Ems)
Reg.-G: Amtsgericht Osnabrück, HBR: 100772
Ust-IdNr gem.§ 27a UStG.: DE 220043875

Für den Inhalt Verantwortliche gem. § 55 II RStV.:

IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland
Alexander Bose, Anke Hoffmann
Kaiserstraße 10b
49809 Lingen

T 0049/ 591/ 80 76 988
F 0049/ 591/ 80 76 989
E bose@it-emsland.de

Layout und Fotos:

Alexander Bose

Stand:

Juli 2020